# Laibacher Beitung.

Montag am 22. Oftober

Die "Latbacher Zeitung" erscheint, mit Ausnahme der Sonns und Feiertage, täglich, und softe sammt den Beilagen im Comptoir gangiahrig 11 fl., balbjabrig 5 fl. 30 fr., mit Arenzband im Comptoir gangiahrig 12 fl., halbjabrig 6 fl. Für die Zufellung in's Saus find halbjabrig 30 fr. mehr zu entrichten. Mit der Post portos jrei gangiahrig, unter Kreuzdand und gedeuckter Aveise 15 fl., halbjabrig 7-fl. 30 fr. — Inserationsgebühr sür eine Spaltenzeile oder den Raum derselben, sür eins malige Ginschaltung 3 fr., sür zweimalige 4 fr., sür dreimalige 5 fr. C. M. Inserate dis 12 Zeilen soften 1 fl. sür 3 Mal, 50 fr. sür 2 Mal und 40 fr. sur 1 Mal einzuschalten. In diesen Gebühren ift nach dem "vroviserischen Gesetz vom 6. November 1850 für Inserationskämpel" noch 10 fr. für eine sedesmalige Einschaltung hinzu zu rechnen.

### Amtlicher Theil.

Se, f. f. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 9. Oftober b. 3. ben Direftor ber aufgelöften f.f. Betriebebireftion ber fübofflichen Ctaats. eifenbahn, Wilhelm Rolbenfteiner, und ben Gefretar ber f. f. Bentraldireftion fur Staatseifenbabn bauten, Josef Freiheren v. Bufchmann, gu Dinifterial: Gefretaren im Ministerium fur Sanbel, Ge-

Ce. f. f. Apostolische Majestat haben mit Allerbochfter Entschließung vom 14. Oftober 1. 3. ben Statihaltereirath, Jojef Rothfugel, jum Romb tatevorstande für die Marmaros allergnabigst zu er nennen gerubt.

### Richtamssicher Theil. Bom füdöftlichen Ariegsschauplage.

Dan fcpreibt aus Doeffa vom 26. Geptember

Beute ift die Stadt in vollem Marm. Die Gin-Bendarmen halten auf ihren Roffen Bettläufe mit welche aus der Ctadt fluchten, der Tumult ift unbesichreiblich. Die Batterien am Strande find gurecht gemacht, Die Rugeln rothen fich im Windofen. feindliche Blotte ift fo eben auf ber Rhebe, 16 Wimpel ftarf, angelangt, und umzieht Doeffa mit einem Rreife, mahrend Avijodampfboote zwijchen ben Gee. ungeheuern umberfreifen.

Es scheint, bag wir vielleicht in einigen Stun-ben schon mit Bomben begrugt werden, benn umfonft werden Die Bombarben nicht berbeigeschafft wor. ben fein. Der Augenblid ift gewichtig. Das Ronfularforpe entwarf folgende Rote, welche etwa in einer Stunde an Die Admirale ber vereinigten Blotte

abgeben durfte:

"Die Begenwart ber vereinigten Blotten auf ber Rhebe von Doeffa lagt ein Bombardement befürchten. Demgemäß halten es die unterzeichneten bier befindliden Beneralfonfuln und Ronfuln fur ihre Pflicht, 3hre Erzellengen Die Berren Admirale auf Die Wefah. ren, welchen ihrer Nationalen Leben und Gigenthum burd ein Bombardement ausgesett fein wurde, aufmerkfam zu machen. Die Unterzeichneten erlauben fich, 3bren Erzellengen in Erinierung zu bringen, daß bie Ctabt Dbeffa eine Menge von fremden Gamilien, Unterthanen ihrer Couverane beherbergt, und baß ber größte Theil des beweglichen und unbewegliden Gutes Diejer Ctatt Diefen gebort; fie magen Dieferhalb gu boffen, 3bre Erzeilenzen murben ber Ctabt die traurigen Folgen eines Bombardements er-

Welche Wirfung Diefer Schritt haben wird, weiß

man noch nicht im Fernften zu ermeffen.

Ce. DR. ber Raifer Allexander, welcher ichon vor: gestern bier erwartet wurde, bat seine Reise bierber verschoben, bed werden fur ibn und fein Gefolge bie Quartiere bereit gehalten. Beneral Luders ift noch nicht guruckgefebrt.

### Rördlicher Ariegeschauplat.

Die "R. S. 3." berichtet aus De mel vom 11. Oftober: Beute Morgens 8 Uhr legte fich Die englische Rorvette "Defperate" auf der biefigen Rhede vor Unter, zwei schwedische Schiffe als Prifen mit fich fuhrend. welche im Laufe Des Bormittags in ben Safen gebradit wurden.

Die finnischen Zeitungen bringen noch immer Mittheifungen über einzelne, meift unbedeutende Unternehmungen der Alliirten. Go warfen in der Nacht auf ben 11. Geptember feindliche Schiffe Congreveiche Rafeten gegen Portaland, und am Abend vor. unter gewiffen von ihr feftgestellten Grundbedingun, ten, werden ber fonzeffionirten Gefellichaft unter ben

ber eröffnete ein Ranonenboot fein Fener gegen San- gen, beren Expose mitgetheilt wird, geneigt ift, Bor gound, ftellte es aber bes Rachts wieder ein. -Bjorto lagen am 13. September ein Linienschiff, eine Korvette, 2 Dampfer und 4 Kanonenboote vor Unter. 11m 6 Uhr Nachmittage wurden 3 Ruderboote ausgefest, die ihr Feuer gegen Bjorto eröffneten; nach. Dem fie fich in ben Befit von 12 Fahrzeugen gefest hatten, ftellten fie basfelbe wieder ein. - 21m 29. August liefen in ben Safen von Raffo zwei Gdranbenforvetten ein, jede mit einem gefaperten Sabrzeng werbe und öffentliche Bauten allergnabigft zu ernennen im Schlepptau; bis zum 30. famen noch 3 Rriege. ichiffe bingu. Die Mannichaft berfelben war beichaf. tigt, die gekaperten Fahrzeuge mit verschiedenen, auf einer naben Werfte aufgehäuften Schiffsproduften gu

### Desterreich.

Bien, 17. Oftober. Die "Wiener Zeitung" erhalt von ber faiferlich turfifden Gefandtichaft bier in Wien die nachfolgende Mittheilung gur Berof.

fentlichung : Ge. Majestät ber Gultan hat feit langer Zeite die Führung großer Eifenbahnen in seinem Reiche als eine ber wichtigsten Berbefferungen bebufs ber forderlichften Entwicklung der turfifden Silfequellen wohner rennen durch die Straßen, Rofaten, Offiziere, sehnlichft gewunscht. Es war rieß baber einer ber erften Punfte, womit fich ber hohe Rath Des Tangi den Karren und Padwagen der einzelnen Familien, mats beschäftigen mußte, beffen Aufgabe Die Ausarbeitung von Entwürfen zu Reformen ift, welche bas ottomanische Reich auf Dem Wege bes moralischen und materiellen Fortidrittes vorwarts bringen follen. Um ben Befehlen Gr. Majeftat nachzutommen , welde Die fofortige Ausführung Diefer wichtigen Berbef. ferung verfügen, mußte fich ber Rath vorerft mit ber Wahl ber Linien beschäftigen, welche bem innern und auswärtigen Sandel bie unmittelbarften und bedeutend. ften Bortheile bieten und gleichzeitig fur die Butunft jum Ausgangspunft und Borbild für die Führung anterer Linien Dienen fonnten. Rady reiflichen Ermagungen entichied er fich fur bie Linie von Ronftantinopel nach Belgrad, als die von jedem Standpunkt

> Die Regierungen, welche fich bie Bohlfahrt ihrer Lander angelegen fein laffen, baben anerkannt, baß eines der beften Mittel, zu beren Gicherung Die Er. muthigung bes Sandels und bes Unternehmungsgei. fres fei und baß man bie großen berartigen Arbei. ten der Privat. Induftrie überlaffen muffe. 3m Ginne Diefes Cuftems ju Berte gebend, haben Die europafichen Regierungen ben Ban ber Gifenbahnen Privatgefellichaften überlaffen. Die Turfet wird biefes Beispiel nachahmen; fie bat beichloffen, ben Ban Diefer Gifenbahn ebenfalls ber Privat . Induftrie gu überlaffen.

Es find der hohen Pforte zu wiederholten Ma-len Plane bezüglich des Baues dieser Linie vorgelegt worden und werden ihr auch jest noch Borichlage von achtungswerthen Personen gemacht. Da jeboch Die Turfet noch feine Erfahrung in Diefer Urt von Uns ter bem Titel "faiferlich ottomanische Gefellichaft." fo ift es ihr nicht möglich zu beurrnehmung hat theilen, ob biefe Borfchlage dem Lande auch fo gunftig find, als fie es fein konnten. Rur in Folge einer Konkurreng und burch bie gegenseitige Berglei-dung mehrerer Borfchlage wird fich die Frage mit gehöriger Cachkenntnig beurtheilen laffen. Dun liegt es am Tage, daß es im Intereffe der verschiedenen Befellichaften, Die fich als Konfurrenten bezüglich Des Baues Der Gifenbabn nielben konnten, Deren Guhrung die faiferliche Regierung angeordnet bat, liegen wird, Borichlage ju machen, Die an Bortheilen einander überbieten merden; Diefe Borichlage merben baber mit einander verglichen und ber Borgug wird jener Besellschaft gegeben werden muffen, welche dem Lande Die größten Bortheile bietet, ein Bor- auf welchem Die Bahn geführt werden wird; die faigang, ber jedenfalls die meiften Garantien gewährt. ferliche Regierung behalt bas Gigenthumerecht auf Die-

In Folge beffen hat die faiferliche Regierung fes Terrain jederzeit. beschloffen, fich Direft an Die Rapitaliften Europa's ju wenden und die Erflarung abzugeben, daß fie Umgebungen bes Laufes tiefer Linie vorfinden foll-

ichläge, die ihr in der Form von Anboten gemacht werden kommen, fowohl direft, als auch durch Ber mittlung ber turfijden Gafanbifchaften im Austande entgegenzimehmen.

Es ift eine vom 1. Oftober 1855 an beginnen-De sechsmonatliche Frift fengejest worden, um ben Unbotfiellern bie Zeit zu laffen, an Ort und Stelle alle ihnen wünschenswerth erscheinenden Ausfunfte einguholen und mabrend biefer Frift Borichlage entgegen. gunehmen; nach Ablauf Diefer Frift werden Die Unbote gepruft und unter einander verglichen werben; Die Regierung wird fodann mit jener Befellichaft beguglich bes Bauce Diefer Linie abichließen, welche. indem fie fich an die von ber faiferlichen Regierung aufgestellten Grundpringipien halt, die gunftigften und vortheilhafteften Unerbietungen gemacht und bie meiften Garantien geboten bat.

Grundbedingungen,

festgestellt von ber Regierung Gr. Majestat bes Gulichen Reiche.

1. Die faiferliche Regierung befretirt ben Bau einer Eisenbahn von Konstantinopel nach Belgrad.

2. Die faiferliche Regierung bat beschloffen, fich ju biefem Behufe an Die Erfahrung und Die Rapitalien von Europa bireft zu wenden.

3. Der Bau und Die Ausbeutung Diefer Linie wird auf dem Unbotowege jener Befellichaft überlaffen werben, welche die vortheilhafteften Unerbietungen machen und die meiften Barantien gewähren

4. Es ift eine fechemonatliche Frift, angefangen vom 1. Oftober 1855, festgefest, bis gu beren 200: lauf alle fowohl bireft in Konstantinopel an den Dinifter bes Auswärtigen gerichteten, als auch fouft in Europa burch Bermittlung ber Befanbifchaften und Legationen der hoben Pforte gemachten Borichlage ent. gegengenommen werden follen.

5. Bahrend Diefer fechsmonatlichen Periode merden den Gesellichaften, die Anbote bezüglich diefer Linie gu machen wünschen, alle möglichen Erleichterungen geboten werden, um fich alle nothigen Ausfunfte gu verschaffen und bie ihnen munfchenswerthen Studien machen zu laffen.

6. Um erften Montage bes Monate April 1856 wird in Konftantinopel bei ber hoben Pforte vor bein boben Tanzimat . Rathe Angesichts ber Bevollmächtig. ten der Befellichaften, von benen Unbote geftellt murben, gur Eröffnung ber Unbote und gur Rongeffion an jene Befellichaft geschritten werben, welche bie vortheithafteften Anerbietungen gemacht und bie meiften Garantien geboten haben wird.

7. Die Rongeffion wird fraft einer motivirten Entscheidung des hohen Tanzimatrathes stattfinden; Diefe muß veröffentlicht und burdy ein faiferliches De-

fret bestätigt werden.

8. Die Befellichaft fann unter feiner anbern Benennung fonftituirt werden und besteben als un-

9. Aftionare fonnen ohne Unterschied fowohl Unterthanen der hohen Pforte als auch Fremde fein.

10. Cowohl ber Bau als auch bie Leitung ber Ausbeutung Diefer Linie wird immer unter ber oberften Ueberwachung ber boben Pforte fteben.

11. Die Gesellschaft wird immer unter ben all-

12. Das jum Bau ber Gifenbahn, ber Babnboje ic. nothige Bolg wird ausschließlich aus ben Forften ber Krone unter ben zwischen ber faiferlichen Regierung und der tongeffionirten Befellichaft im gegenseitigen Uebereinkommen festgestellten Bedingungen geliefert werben.

13. Die faiferliche Regierung gibt bas Terrain,

14. Die Steinfohlenminen, welche fid in ben

zwifden ber faiferlichen Regierung und ber Befell-Bedingungen verlieben werden.

15. Die Unbote ftellenden Befellichaften muffen nach ben im gleichen Falle in andern Canbern Guropa's üblichem Borgange Rautionen binterlegen.

Bien, 17. Oftober. Die "Wiener Zeitung" erhalt von achtbarer Sand Die nachfolgende 3ufchrift:

"Bondon, 11. Oftober.

Eine in Wien ericheinende Zeitung brachte unlangst einen Artikel, der sich auf den Zustand der Donaufürsteuthumer bezog und hinfichtlich ber britifchen Konfnlaragenten in jenen Provingen Bemerfunlaffen fann.

Ctatt fich auf bas unpartei'fche (fair) Bebiet ber Rritit und Beleuchtung Des öffentlichen Berhaltens öffentlicher Perjonen gu beschranten, begibt fich ber Berfaffer jenes Artifele auf bas Bebiet ber Perfonlichfeiten und greift ben Privatcharafter ber Dlan-

ner an, gegen bie er Opposition macht.

Bludlicherweise fteben Die britischen Ronfularagenten in ben Donaufürsteuthumern zu bod, um ernftlich von einem Libell berührt gu werben, beren Angaben nicht nur bee Beweises entbehren, fondern auch mit ber Wirflichfeit im Wiberfpruch fteben; man Schuldet ibnen aber Die Erflarung, daß fie das vollftandige Bertrauen ihrer Regierung befigen und zwar nicht nur als ehrenhafte Danner, fondern auch als aufrichtige öffentliche Beamte (upright public servants), welche wichtige Poften befleiben, mit benen man fie ficherlich nicht betrant haben wurde, wenn Die gegen fie gerichteten Unflagen auch nur im entfernteften begrundet maren. Dieje Berren muffen baber ale vollkommen rein von bem gegen fie erhobe. nen Unidulbigungen betrachtet werben, Die, wie febr bedauert werben muß, in Die Spalten jenes Wiener Blattes aufgenommen worden find."

Bon ber froatischen Militargrenze wurde ber Allg. 3tg." biefer Tage eine in Aussicht ftebente Auflojung ber Militargrenze gegen Die Turfei und Formirung von brei bis vier Linien . Infanterie . Degimentern aus berfelben gemelvet. Die "Militarifche 3tg." gloubt Diese Mittheilung als vollfommen

unrichtig bezeichnen gu fonnen.

Die in auswärtigen Journalen ichon wiederbolt auftauchende Radricht über bevorstebende Beranberungen in ber Bejetjung ber Befandtenftelle ber fcmeizerischen Gibgenoffenschaft fann ale unrichtig bezeichnet werben. Berr Steiger, ber bermalige Befchaftetrager, wird wie ehebem Diefen Poften behalten. Es liegen dieBfalls bestimmte Beschluffe Des Bundes vor.

- Wie befannt, wird ber Schluß ber allgemeinen Induftries und Runftausstellung in Paris am 15, Rovember ftattfinden. Un demfelben Tage wird Die Bertheilung ber Auszeichnungen in Wegenwart Ibrer Majeftaten bes Raifers und ber Raiferin in feierlicher Weise vorgenommen werden, gu welcher Reierlichfeit allen Ausstellern ber Butritt geftattet ift. Gleichzeitig foll ber gedruckte Bericht ber Jury aus-gegeben werden. Um ben Raum bes Mittelichiffes und ber basfelbe umgebenden Gallerien für Die Feier. lichteit frei zu machen, wird bie Ansstellungs . Rom. miffion am 1. Rovember mit ber Entfernung ber bort befindlichen Gegenfrande beginnen. Die übrigen Theile ber Ausstellung bleiben bis 15. November unberührt und geoffnet. Aussteller, welche ebenfalls gegen Mitte Rovember Paris besuchen wurden, tonnten damit einen dreifaden Zwed verbinden; fie fonnten ble Ausstellung besichtigen, ber feierlichen Preisver-theilung beiwohnen und bei ber Berpackung ihrer gurudgebenden Waren mitwirfen. Die Bertheilung ber Auszeichnungen foll, wie und aus Paris mitgetheilt wird, mit bem größtmöglichften Glange gefeiert werben. Die faif. Kommiffion tritt täglich zusammen, um die umfaffenoften Borbereitungen zu einer Frantreichs wurdigen Feier zu treffen. Ge. Majestat ber Raifer wird, wie versichert wird, die Ordensbecorationen und die großen goldenen Medaillen den damit aus. herr Erzbischof, fur bas andere das hochw. Domfa-gezeichneten Ausstellern eigenhändig übergeben. Die pitel in Agram. übrigen Medaillen und die Belobungebiplome werben bierauf vom Raifer parthienweise, nach ben verschiebebenen Klaffen geordnet, den Klaffenprafidenten fur zu Theil, drei Deckengematte in dem groß n Saale bie frangofischen Aussteller und den betreffenden Re. Des kaiserlichen Schloffes in Ofen auszuführen. Die gierungs Kommissären für die auswärtigen Erpo-nenten eingehändigt werden. Die Uebergabe dieser letteren Auszeichnung an die anwesenden Aussteller soll in der Rosonde des Panoramagebändes stattsin-den. Da manche österreichische Aussteller, welche mit Es ist dies der erste größere Austrag, welcher dem Auszeichnungen bedacht werden, verhindert fein durf. um die ofterr. Befchichtedarftellung verdienten Runft. ten, der feierlichen Bertheilung der Preife in Paris beizuwohnen, fo hat fich Ge. Erzelleng ber Gr. Sanbelominifter Ritter v. Toggenburg vorbehalten, alle Cremona gebende Diligeng murde, wie die "Triefter Auszeichnungen, welche öfterreichischen Industriellen 3tg." schreibt, zwischen Piadena und Cicognolo von zuerkannt, aber von denselben nicht persönlich in Pa- einer bewaffneten Rauberbande überfallen und geplin. ris übernommen wurden, feiner Zeit ihren Eigenthus bert. 3wolf Diefer Wegelagerer umgaben ben Ba. wird es boch ficher beim Tobe des Bergogs Alexanmern in geeigneter Beife einzuhanbigen.

ichaft im gegenseitigen Uebereinfommen fengestellten mahrloseter und entarteter Rinder bat, um feiner Aufgabe im erweiterten Maße genügen zu können, ein neues Gebande zur Aufnahme von wenigstens 80 Anaben in ber Mitte feines Sausgartens gu Penging erbant, und die Lokalitäten des alten Bebandes gu einer Direftors . Bohnung und zu Werfstätten fur Die Böglinge umgestaltet. Um 8. D. DR. haben Ge. Erzellenz Franz Freiherr von Sommarnga, Prafibent Des f. f. Oberlandesgerichtes, Die Berren Borfteber bes f. f. Bezirksamtes und bes f. f. Bezirks . Poliget - Rommiffariates in Siging, die Berren Gemeindevorsteher zu Penging und viele Mitglieder bes Bereines mit den Boglingen und beren Lehrern einer b gen aussprach, Die man nicht unbeachtet vornbergeben Meffe, mabrend welcher die Knaben die b. Kommunion empfingen, und hierauf bem feierlichen Ginguge ber Letteren in bas neue Saus beigewohnt. Gr. Ergel. leng des hochwurdigiten herrn Gurfterzbifchofes Bereine . Proteftore . Stellvertreter baben bei biefer Belegenheit in flaren und ernften Worten ben Boglingen ben Abgrund gewiesen, bem fie verfallen wollen, und fie zugleich in liebreicher Weise belehrt, welcher Urt fortan ihr Beftreben fein muffe, auf baß fie fich vor Gott und den Menfchen wardig machen ber Barm: bergigfeit, beren fie durch die Aufnahme in die Gurforge des Bereins theilhaftig geworden find. Die Rubrung, welche diese Worte in den Zöglingen hervorgerufen, hat bei allen anwesenden Gonnern Diefer armen Rinder die hoffnung belebet, fie werde dauern, und aus bem Camen ber Worte werden fortan bie gewünschten Früchte erwachsen.

Bien, 17. Oftober. Der Bau ber Blugel. bahn der Raifer Ferdinands . Nordbahn von Schon brunn nach Troppau ift feiner Bollenbung nabe. Durch die Eröffnung diefer Strede wird tas schöne Schleffen in ben foloffalen Berfehr ber Hordbabn eingezogen, und Diefer erwächft in naber Bufunft burch Die Berbindung mit dem bald von mehreren Babnen durchichnittenen Theile bes preußischen Oberschlefiens ein neuer erheblicher Zuwachs an Prosperität. Die Eröffnung ift im Laufe Des Novembers zu erwarten. Die Fortsetzung ber hauptbahn von Oderberg nach Oswiecim ift vollendet, und wird Diese Streete fobald bie von ber Staatsverwaltung bergeftellte Berbindungsbahn von Oswiecim bis Erzebinia in betriebefähigen Buftand gebracht fein wird, eröff. net werden. Dann tritt die direfte Berbindung von Wien nach Rrafan und bis Dembica ins Leben.

Bwifden Defterreich und Gadfen murbe ein Uebereinfommen, Die Berbutung ber Forft., Jago., Gijcherei. und Belofrevel betreffend, abgeschloffen und am 5. b. Dt. zu Bien ausgewechselt. Die beiberfeitigen Regierungen verpflichten fich, Die Forft, Jago. Bifderei. und Feldfrevel, welche ihre Unterthauen auf dem jenfeitigen Bebiete verübt haben mochten, nach benfelben Gefegen gur Bestrafung gu gieben, nach melchen dieß geschehen wurde, wenn fie im Inlande verübt worden waren. Die Auffichtsorgane jeder Urt find berechtigt, Frevler auf jenseitiges Gebiet zu verfolgen. Ocloftrafen, Pfandgebuhren, Schadenerfage u. bgl. verbleiben bemjenigen Staate, welcher bas Ur. theil fpricht.

Dem politischen Blüchtlinge Conte B. Piatti ift die faifert. Bewilligung zur ftraffreien Ruckfebr, Die Wiederzulaffung jum öfterr. Burgerrechte und die Befreiung feiner Buter vom Sequefter ertheilt worden.

- Die Provinzialkongregationen von Mantua und Cremona haben eine Danfadreffe an Ge. Daj für die Erweiterung ihres Birtungefreises gerichtet.

- Die Gifenbahnftrecke von Pordenone bis Ca. farfa ift feit bem 15. b. bem Berfehre geöffnet.

In Afgram ift vor einigen Tagen Die Ober. vorfteberin ber barmbergigen Schwestern bes bortigen Rloftere mit zwei jungen Regerinnen angefommen, welche ber befannte Menschenfreund Olivieri nebft mehreren Undern in Ufrita freigefauft bat. Diefelben werden nach ftattgefundener religiofer Borbereitung Die bl. Taufe erhalten. Die Roften Der Ausbildung beftreitet fur bas eine Madden Ge. Erg. ber bodm.

Bien. Dem Professor an der biefigen Afabemie, Berrn 3. R. Beiger, wurde ber chrenvolle Auftrag ju Theil, brei Deckengematte in dem groß n Saate ler gu Theil wird.

Trieft, 16. Oftober. Die von Mantua nach

- Der Wiener Schugverein zu Rettung ver feche Paffagiere, barunter eine Dame, fprengten bie Roffer und eigneten fich aus benfelben etwa 35,000 Bire gu. Undere ihrer Benoffen blieben in einiger Entfernung und wechselten Beiden mit den Angreifern. Der Postillon murbe halbtobt nach einem Saufe gebracht, und man weiß nicht, was aus ibm geworben. - Der Pfarrer von St. Imerio in Cremona ward aus bem Wagen geschleppt, und mit Fauftichlagen übel zugerichtet; gegen bie übrigen Paffagiere verfuhr man milder, und reichte ihnen fogar ben Urm, um wieder in ben Wagen ju fteigen. In ber Racht auf ben 12. Durchstreiften gablreiche Patrouil. len bie Wegend, und man hofft ben Raubern auf die Gpur ju fommen.

> Trieft, 17. Oftober. Wie bei vielen Anlaf. fen, fagt ber "Offero, trieft." unter Anderm, fo wird bie Schuld bei Berbreitung ber Cholera oft gefucht, wo fie eigentlich nicht ift, und man bort in biefer Beziehung bier und bort Aufichten außern, welche an Das Mittelalter erinnern. Gind une folde bier auch fremd, fo wurden boch bei dem neuern Fortidpritte ber Rrantheit, wenn auch nicht im Bolfe, bas fich vollkommen rubig verhalt, bod unter ben Bebilbeteren Rlagen gegen Die Magregeln laut, welche Die Beborben und die Burger, die aus Rudficht fur bas Gemeinwohl ihr Leben und jenes ihrer Familien vier Monate lang der Befahr aussetten, ergriffen batten. Es ift aber febr leicht, fich bavon gu überzeugen, wie unbegrundet berlei Beschwerben find. Die Reinigunge. mittel werden fortwährend angewendet; auf den öffentliden Bafdplägen Die von ben Cholerafranfen berrubrenden Effetten übernommen; fam mtliche Get. tionsargte find nicht entlaffen, fondern es ift vielmehr im Berhaltniffe zur geringen Babl ber Erfrankungs. falle eine mehr als genugende Ungahl berfelben bei behalten worden, mabrend überdies noch 70 Privatargte und 36 Chirurgen thatig find. Alle übrigen Bemerkungen fonnen als völlig mußig angefeben werden, denn wer mag auch die Urfache ber Zunahme der Rrankheit ergrunden? Es handelt fich bloß barum, die göttliche Borschung walten, feine Borficht außer Ucht zu laffen, und in ben unteren Bevolferungefchichten nicht Bedanken gu erweden, Die ihnen, gottlob, fremd find. Gerner follte nicht unberüchfiche tigt bleiben, baß bier ein großes 216. und Buftromen von Fremden, Tagelöhnern, Matrofen u. f. w. ftatt. findet, unter benen die neuen Erfrankungen bauptfach. lich vorkommen, bennoch aber bas Berhaltnis ber Benefenen bei uns weit gunftiger ift, als in anderen Stabten Deutschlands und Italiens.

- In Trieft find vom 17. Abende um acht Uhr bis jum 18. Abende um acht Uhr, in ber Stabt 4, in vorstädtischen Umgebingen 1, in ben Dorf. schaften Des Bebietes 4, im Spitale 1, gufammen 10 Perfonen an ber Cholera erfranft, 13 genesen und 8 geftorben. - In Behandlung 63.

Delnif. Um vorigen Dinftag murbe bier ein junges Daoden mit 18 Defferftiden ermorbet gefun. ben. Der Dorber foll ein Schuhmacher fein, welcher fich zu ber gräßlichen That durch Gifersucht hinreißen ließ, weil bas Daoden, feine Beliebte, ihm einen fruberen Liebhaber, ber eben vom Militar nach Saufe gekommen war, vorzog. Alle man ben Thater verhaften wollte, fant man ihn in feiner Stube einge. iperrt und mit einem Gewehr bewaffnet, mit bem er jeden Gindringenden zu erfdießen drobte. Diefe Drobung schüchterte mobl die Landleute ein, batte jedoch feinen Erfolg bei ber ipater bingugefommenen Benbarmerie, welche fofort in bas Zimmer eindrang und den Morder verhaftete.

### Deutschland.

+ In Unbalt. Bernburg wird mehrfach von einem Zaufche gesprochen, ben die anhalt bernburg'iche Regierung -mit Preußen einzugeben beab. fichtige. Es handelt fich nämlich um ben zwischen Berbst und Wittenberg liegenden Kreis Cosmig. Der wegen der weiten Entfernung von ten übrigen Theilen bes Bernburger Bergogthums fur Die Regierung nicht unbedeutende Schwierigkeiten barbietet; Diefer Rreis, ber etwa 9 bis 10,000 Einwohner in einer Stadt und 26 Dorfern gablt, folle namlich gegen Die preußische Stadt Michersleben ausgetauscht werben, und durfte bamit auch Die bei Onaban liegende Enclave Groß, und Rleinmublingen an Preußen fallen. Diefe Radricht, welche allerdings noch ber Beftatigung bedarf, wurde indes, fdreibt "Deutschland", als ein leeres Gerucht zu betrachten fein, wenn es fich bemabren follte, mas als die großte Renigfeit in unferm gandden jungft aufgetaucht ift: ber Bergog Alexander von Unhalt-Bernburg, der in ter legten Beit fehr leidend gewesen fein foll, beabsichtige, seiner Regierung zu Bunften bes Saufes Deffau zu entfagen. Somit murden Die gefammten anhalt'ichen ganber, ju einem Bergogthum vereinigt, icon ein refpet. einer bewaffneten Rauberbande überfallen und geplun tables Duodegland bilden. Wenn auch nicht eber, fo Igen, verwundeten tottlich ben Pofillon, beraubten die | der gu diefer Bereinigung tommen. (Borlaufig hat

ernannt.) Dieselbe Zeitung sprach vor Aurzem schon hatte. Er ließ Dieses Sans sehr koftbar einrichten, von einem anderen Tausch. Projekt: Preußen sollte hat eine prachtvolle Bibliothet, und schreibt die Ge-Die Abficht haben, feinen gang vom Ausland umschlof fichichte bes Saufes Conde, beffen Universalerbe er fenen Kreis Weglar gegen Die naffau'ichen Memter Branbad und Montabaur zu vertaufden.

### stalien.

Der Konig von Cardinien hatte am 16. b. D. wieder den Borfit im Minifterrathe.

Dem "Corriere Mercantile" wird aus Deffina vom 12. b. gemelbet: Bon Reapel und Palermo aus werden Aufstandsproklamationen in Taufenden, man fonnte fagen in Millionen Exemplaren verbreitet. Die Aufregung auf der Infel Dauert fort, und wird and benen gu benten geben, welche gleichgiltig bleiben mochten. Der 15. wird als ber Tag einer großen Demonstration in Palermo bezeichnet. Die bewaffneten Banden durchstreifen bas Thal von Catania und die Proving Palermo; ihre Bahl ift nicht bekannt und man will auf fie aus ben zwei ober brei giemlich ftarfen Jagerabtheilungen fchließen, welde gu ibrer Befampfung ausgeschieft murben. Bewiß ift, baß die patriotischen (!) Comite's den Banden Baffen , Munition , Lebensmittel , Geld und Inftruftionen gutommen laffen. Die öffentliche Meinung übertreibt ficher Die Bahl Diefer Banden; bei den Rommunifationesichwierigkeiten wegen ber Polizei und ber Cholera ift freilich nichts Berläßliches zu erfahren.

### Schweiz.

Aus Dover erfährt man bas Folgende über Die Schweizerlegion: Das erfte Regiment hat zwei vollzählige Bataillone zu 660 Maun, Die Offiziere nicht gerechnet. Das erfte Bataillon bat Befehl gur Einschiffung nach Malta, und erwartet täglich Die Transportidiffe. Das 2te Bataillon wurde nach Dalta pislogirt. In Dalta foll bas erfte Regiment bleiben, bis das zweite formit ift. Letteres bat 350 Mann; fein erftes Bataillon wird Blarer aus Bajelland fommandiren. Die gesammte Mannschaft ift fcon, und bat treffliche neue gezogene Blinten. Die Regierung bat jedem Manne gratis ein zweites Paar Sofen und Schuhe verabreichen laffen. Bon feinem Golde gibt ber Mann täglich 45 Cent. fur Fleifch und Brot, 20 Cent. fur Bemuje ab, und erhalt 65 Cent. auf bie Sand. Bom Beginne ber Campagne an erhalt er laut foniglichem Befehle eine tagliche Bulage von 60 Cent.

### Frankreich.

Baris, 12. Oftober. Der Raifer bat, bem "Dlo. niteur" zufolge, bei feinem geftrigen Befuche ber Und. ftellung ber iconen Runfte gablreiche Antaufe gemacht. Der Staatsminifter Fould und Der Beneralbireftor rer Mufeen, Graf Dieuwerferte, begleiteten ibn. -Rach dem "Moniteur" find gestern zwei Dampffre. gatten mit Truppen und Pferden für die Orient. armee von Marfeille abgegangen.

Bu dem Abendfefte am 18. b., bas bie Ausftel. ler bem Pringen Rapoleon geben, find bas biplomatiiche Rorps, Die Minifter, Die hoben Kronbeamten, Die Beneralkommiffare, Die oberen Bivil. u. Militarbebor. ben und bie Rotabilitaten ber Preffe, ber Literatur und ber Runfte eingeladen worden. Da ber Betrag ber Unterzeichnungen von 25 auf 20 Fr. herunterge. fest murbe und nur wenige Unterzeichner Die gu viel gezahlten 5 Fr. gurudverlangen werben, fo wird Diefer Heberschuß ben Urmen gufließen. Schon ift man mit Ausschmudung ber weiten Gale bes Sotels bu Louvre, wo bekanntlich Das Abendfest fattfindet, eif. rigft beschäftigt; Die schönften Basen der Uneftellung werden eine Der hauptzierden bilben. — Die Anfangs Allma: Straße benannte neue Straße babier bat jest befinitiv die Benennung "Straße Gt. Arnand" em-

Der "Donau" wird aus Paris "zur Beschichte ber Tufioniften" geschrieben, wie folgt:

Um vorigen 18. August, bem Jahrestage bes Tobes Louis Philipps, war die ganze Jamille Der u. m. a. waren gefommen, um ber Todtenfeier bei in Sandelsgeichaften zu reifen. gumobnen. Man bemerfte unter den Ummesenden auch in biefem Ginne am entschiedenften aus.

baefelbe Saus, welches fein Bater vor 60 Jahren in Befchluffe gefaßt worden fein mogen.

Ge. Sobeit Die Bergogin Friederife gur Mitregentin Twefenham, eine Stunde von Claremont, bewohnt gewesen. Die Berzogin von Aumale, eine Tochter Des Prinzen von Salerno, lebt mit ihrem Gatten in ftiller Burudgezogenheit. Man fagt, baß nach ber Bergogin von Orleans fie die geiftvollfte und aufge. flartefte Pringeffin des Saufes ift. Die Berzogin von Remours glangt noch immer burch ihre binreißende Schönheit, und findet im Schofe ber Familie rubrenden Troft für ihr händliches Ueben.

3dy habe Ihnen vor einiger Zeit über das Berhaltniß der Herzogin von Orleans zu ihrer Familie berichtet. Dasselbe scheint feit Rurgem ein minder gespanntes geworden zu sein. Die Berzogin von Dr. leans wollte von der Jusion nie etwas wissen und wurde in diefer Anficht von Thiers, Roger (ou Rord), Remufat bestärft. Dieje Berren werden von ben Legitimiften fur die Saltung ber Bergogin von Orleans verantwortlich gemacht. 2118 ihr Organ bezeichnet man das Journal des Debats, welches zwar viel von feiner einstigen Große verloren, aber boch noch einen febr bedeutenden Ginfluß bat. 2Bas bie verbannten Benerale betrifft, jo behaupten Die Legitimiften, Daß fie alle ohne Ausnahme im Lager ber Gufion fteben. Um gespannteften waren Die Beziehungen zwischen ber Ronigin Marie Umelie und der Bergogin von Dr. Bergog von Broglie, ehemaliger Minifter Louis Philippe, erhielt den Auftrag, Die Gache einzuleiten. Er begab fich zu biefem Zwecke nach Gaga in ber Schweig, wo die Bergogin von Orleans mit ihren Cohnen die Bader gebrauchte. Br. v. Broglie icheis terte. Da fendete man ben geschmeidigen Brn. Bebert, gleichfalls Exminifter, und er behauptet, jum Biele gelangt gu fein. "Die Bergogin von Orleane," schrieb er an jeine Freunde, opponirt weniger als man glaubt; sie spricht außerordentlich gemäßigt, hat zwar andere Unfichten als ihre Schwäger, aber nicht Diefen entgegengesette." Es ift febr zu bezweifeln, baß Gr. Hebert mehr erreicht als eine Aussohnung ber Berzogin mit ihrer bejahrten Schwiegermutter. Die Berzogin begab fich in der That bald darauf nach Claremont, wo fie schon lange Zeit nicht mehr gesehen wurde, und es in anzunehmen, bas der Bwiespalt angerlich aufgehört hat. Die Legitimiften zweifeln aber, daß die Bergogin von Orleans im Pringip Zugeständniffe gemacht, und die Freunde des Grafen von Paris verfichern, daß alle hierüber verbreiteten Geruchte gang grundlos feien. Gie legen ber Sache feine andere Bedeutung bei, als die einer rein perfonlichen Aussohnung zweier fo nabe verwandter Grauen.

### Reneste Post.

Bien, 20. Oftober. Bu Folge verläßlicher Radfrichten aus Doeffa ift am 16. b. Dt. auch ber Reft ber bort vor Anter gelegenen Schiffe gu ber Blotte in Die Dniepermundung abgegangen. Die aus ber Umgegend nach Odeffa gezogenen ruffifchen Trup. pen wurden wieder in ihre frubern Stationen verlegt. Mit Emichluß ber Drufchinen mögen Diefe Eruppen eine Starke von 45,000 Mann haben.

And in Rifolajeff, Cherjon und Peretop befinben fich nur Mannichaften ber Reichewehr, bann Truppen ber Infanterie- und ber Referveforps.

In Litomir gedenkt ber Raifer Alexander II. über zwei bort ftebende Barbe . Orenadier : Divifionen De. oue gu halten. Der Großfürft Ronftantin bat Die Position in Peretop und Cherson bereits besichtigt.

Gin aus den Truppen von Peretop gufammengesettes Arbeitefommando ift noch immer beichaftigt, Die Straße von Ober . Taurien nach Simpheropol fabrbar gu erhalten. Briefe als letterer Ctabt maden Der bort berrichenden Theuerung Ermahnung, reichen Bilber in vielen Pfarrfirchen Krains, Der fo wie des Umftandes, daß fich die Rauffente, wels die den Markt im Lager von Norosebastopol mit Orleans in Claremont versammelt. Auch die alten Waren überschwemmt hatten, seit dem 8. Septem in der Kunftgeschichte. Dieses echte Malertalent, das, Freunde, wie Guizot, Hebert, Galvandy, Duchatel, Frezel ber weigern, aus dem Innern Rußlands in die Krim ohne eines glücklichen Zufalles, in den Ragelwerkstat-

Die Barnifen von Sebaftopol ift auf einige 6000 Sru, Gala, ehemaligen Rebafteur des seit dem 2. De- Mann reduzirt, und an den Strandbatterien arbeiten gember 1851 unterdrudten Blattes l'Opinion Publi Die Allierten febr laffig. Alle andern Truppen befinque. Der Bergog von Montpenfier war Tage guvor den fich beim Erpeditioneforpe in Rinburn, in Eupabireft aus Wien angekommen, wo er den Grafen v. toria und in Baidar, dann am Chamli, Plateau. Chambord gesehen. Die Legitimisten und Orleanisten Eer General La Marmora ift jest gleichfalls nach sagen, daß damals die Aussöhnung der beiden Linien Skellia ins Hauptquartier des Marschalls Pelissier abermals besiegelt wurde, und daß die Pringen von abgegangen. Es befanden fich bort fonach am 15. ausführlichere Biographie biefes Mannes zu bringen. Orleans bas Bermachtniß bes altesten Sohnes Louis b. Dt. alle pontischen Feldherren zu einem Kriegsrathe ber als Mensch, Chrift und Kunftler die vollste Achgeberren gu einem Kriegsrathe ber als Mensch, Chrift und Kunftler die vollste Achgeberren gu einem Kriegsrathe ber als Mensch, Chrift und Kunftler die vollste Achgeberren gu einem Kriegsrathe ber als Mensch, Chrift und Kunftler die vollste Achgeberren gu einem Kriegsrathe ber als Mensch, Chrift und Kunftler die vollste Achgeberren gu einem Kriegsrathe ber als Mensch, Chrift und Kunftler die vollste Achgeberren gu einem Kriegsrathe ber als Mensch, Chrift und Kunftler die vollste Achgeberren gu einem Kriegsrathe ber als Mensch, Chrift und Kunftler die vollste Achgeberren gu einem Kriegsrathe ber als Mensch genoffen hat; weßhalb wir um gu-Ditionen verläugnet. Der Bergog v. Remours fprach fich den Belegenheit ben Rorps. , Divifions, und Briga. defommandanten die letten Infruftionen mit, und es Buge und Episoden gum vollftandigen Lebensbilde Der Bergog von Aumale kaufte und bewohnt unterliegt keinem Zweifel, bag in Stelia wichtige bisweilen wesentlich beitragen. - Rube feiner Afche! (Frobit.)

### Telegraphische Depeschen.

Berlin, 20. Oftober. Graf Bernstorff bat gleichfalls feine Urlanbereife bis Berlin anegebebnt, fowohl er, wie Graf von Satfeld, werden nachftens auf ihren Poften guruckfehren.

Genua, 16. Oftober. Der "Simalaya" ift mit ben Ergangungefontingenten verschiedener Regimenter nad ber Rrim abgegangen. Gin amerifantiches Geschwader, aus 1 Fregatte, 1 Korvette und 1 Dampfer bestebent, fegelte von Spezia nach bem Golf von Reapel.

Rom, 16. Oftober. Dem Bernehmen nach beabsichtigt die romische Finangverwaltung für eine Million Geudi Rupfer in den Rellern der Bant gu Deponiren, und bafur eine aquivalente Gumme in Roten gur Erleichterung bes Bertebre auszugeben.

Benedig, 17. Oftober. Geit bem 15. b. ift die Gifenbahn bis Cafarfa bem Bertebre geoffnet.

° Catania, 19. Oft. Sier herricht burch bie Cholera unbeschreibliche Roth. Die wohlhabenoften Bewohner, barunter Mergte, Beiftliche und Beamte, find geflüchtet und faft nur Unbemittelte gurudgeblieben. Die Spende der Munizipalitat, einiger Privaten und Der öffentlichen Unftalten reichen gur Linderung Des Nothstandes nicht aus.

Malta, 12. Oftober. Der amerifanische, mit leans, und die übrigen Familienmitglieder beschloffen Roblen befrachtete Dreimafter "Balter Scott" ift eine Aussohnung zu bewertstelligen. Der etwas fteife ourch Gelbstentzundung abgebrannt und mußte verfenft werden.

> Alexandrien, 11. Oftober. Aus Anlag Des ziemlich niedrigen Dilftandes, ber eine mittelma-Bige Ernte besorgen laßt, bat die vizekonigliche Regierung ein Ausfuhrverbot fur Betreibe erlaffen, weldes übrigens, um bereits im Buge befindliche ober auch nur angefnupfte Sandelsoperationen nicht gu beirren, erft nach Ablauf von 3 Monaten in Birt. famfeit treten foll.

> Paris, 18. Oftober. Die "Patrie" melbet : Serr v. Demouftier ift auf bem Buntte, auf feinen Poften nach Berlin gurudgufebren; Berr v. Bourque. nen wird Ende Diejes Monats nach Bien abreifen. Die Abmesenheit des Grafen von Sapfeld ift obne politiiche Bedeutung; er ift nach Berlin in Privatangelegenheiten abgereift.

> Paris, 19. Oftober. Der "Moniteur" melbet: Die Bant von Frankreich bat ben Esfompte für Bedfel auf 6 pCt. erboht; Die Birtfamteit tiefer Unordnung beginnt mit dem heutigen Tage.

> Barna, 19. Oftober. Um 17. b. D. baben Die alliirten Flotten Die 3 Forts bei Kinburn bombarbirt. Die Garnifon bat Papitulirt und wird friege. gefangen nach Konftantinopel geschickt. Die Ruffen baben 120 Toote und Bermundete. Die Forte find von ben Alliirten befest, Die Blotte antert an ber Mundung des Dnieper. (Wanderer.)

Die nachfolgende telegraphische Depefche aus Barichan wird ber "Biener 3tg." mitgetheilt:

"Um 4. (15.) Oftober ift nur Bewehrfeuer gwiichen ber Bestung Rinborn und ben feindlichen, in Bie man befinelichen Ranonierichaluppen gewechselt morben, Eine biefer Schaluppen bat ben Liman verlafjen und fich zur Flotte gefellt."

### Lokales. Laibach, am 48. Oftober.

Seute Morgens farb ber auch außerhalb ber Grenzen feiner Beimat gefannte, allgemein geachtete Runftler Matthaus Cangus. Die großortigen, eben beendeten Freefen in ber hiefigen Franziefanerfirche -- (für beren gludliche Beendung burd Cangus gufällig eben beute, am Sterbetage Des Runftlere, ein feierliches Sochamt gelebrirt murbe) jene in ber Rirche am Großtablenberge, Die gabi. Nachbarprovingen und in ben Diffionsfirden in Rord. America hajera com em bleivendes, chrendes Andenken ten Steinbuchel's nie gur Entwicklung gefommen mare, entfaltete fich burch großmuthige Unterftagung eines hohen Bomers, burch eifernen Gleiß und bas ebelfte Streben in ben Gallerien von Rom, Bien und Dinn den gu einer nicht gewöhnlichen Große. Begeiftert fur die Runft, in und fur die er mit voller Geele lebte, widmete er fich mit Liebe auch erufteren Studien. Wir hoffen bald in ber Lage gu fein, eine tige Zusendung von Materialien bitten, ba auch fleine

Redor Bramberg vorinities

## Anhang zur Laibacher Beitung.

### Borjenbericht.

aus tem Abendblatte ber ofter taif. Wiener-Beitung Bien 19. Dftober 1855, Diittags 1 Uhr.

Die Borfe zeigte fich auch heute flau in Papieren , ichloß

Nordbahn Mitien erholten fich von 201 1/, zur Motig.
Staatseisenbahn Mitien schloffen, nachdem fie bis 343 1/2
gewichen waren, zur Notiz höher.
Bank Altien hoben fich von 1045 auf 1053 und gingen

wieber auf 1048 gurndt. 5% Metall, und Rational- Anleben gur Rotig fen. Bechfel und Baluten um 1/4 bis 1/2 pEt. hoher ale geftern. Amfteream 94 1/2. — Angeburg 113 1/2. — Franffirt 112 1. - Samburg 82 1. - Liv 11.5. - Mailand 112. - Baris 132.

5 % 4 1/2 % 4 % 3 % 2 1/2 % 1 5 % 5 % 5 % 6 % 74 1/4 -74 5/16 65 -65 1/4 Staateichulbverichreibungen gu retto 59 % - 60 % 45 % - 45 % 36 % - 37 14 % - 14 % 85 - 86 78 % 78 % betto betto betto S. B. detto 78 \(\lambda - 78 \\ \)
92 - 93
77 - 77 \(\lambda \) National=Mulchen Combarb. Benet. Unleben Grundentlaft. Oblig. R. Deftet. zu betto anderer Krontander 5% Gloggniger Oblig. m. R. zu 5% Gloggniger Oblig. m. R. zu 5% 68 ½ -72 91 ¾ -92 90 ¾ -91 91 ½ -91 ¾ 89 -89 ½ 999 230 Debenburger betto betto Mailander betto betto Lotterie-Untehen vom Sahre 1834 229 230 119 119 % detto betto 1839 97 1/4 - 97 1/4 53 - 54 betto betto 1854 Banfo-Obligationen gu 2 1/0 % Banfelftien pr. Ctud 1048 - 1050 89-89 1/2 Gefomptebanf-Mitien Mittien ber f. t. priv. öfterr. Staats-Gifenbahngefellschaft gu 200 fl. ober 500 gr. Rordbahn = Aftien

344 1/4 — 344 1/4 202 1/4 — 202 1/4 215 — 217 Budweis-Ling-Smundner Brefburg-Thrn. Gifenb. 1, Emiffion 18 - 20mit Briorit tetto 25-30 Dampfchiff-Aftien 627 - 529 513 - 515Emiffion Detto Hoyb -410 betto bes 95 - 96Biener Dampfmuhl Aftien 52 - 54Befther Rettenbrucken = Aftien Eloyd Ptior. Dblig. (in Gilber) 5%.
Nordbahn betto 5%.
Gloggniger betto 5%.
Donau Dampfichiff Oblig. 5% -- 90 -81Gloggniper bet Donau Dampffchiff Dblig. 72 1/2 - 73 80-81 80—81 13 ½ -13 ¾ 71 ½ -71 ¾ 25 ½ -25 ½ 10 -10 ½ 40-40 ½ 18 ½ -18 ¾ Como = Rentfcheine Gfterhagy 40 fl. Lofe Windischgraß-Lofe Balbftein'iche " steglevich'sche "

### Telegraphischer Aurs : Bericht

St. f. vollwichtige Dufaten-Agic

ber Staatspapiere vom 20. Dftober 1855.

\$117110111007 A SECRETARIAN AND AND AND AND AND AND AND AND AND A		
Staatsichuldverichreibungen . gu 5pGt.	fl. in GDL.	74 5/16
betto aus ber Mational-Anleihe gu 5 %		
betto 4 1/2		65 5/16
betto , 4 %		60
		91 1/2
Darieben mit Berlofung v. 3. 1854, für		97 1/4
Aftien ber f. f. priv. öfterr. Staatseifenbahn=	S. W. Walley	S. S
	301	A. B. D.
mit Ratenzablung	343 1/2	
Dieb. Defterr. Grundentlaft. Obligation,		77 1/4
Wrundentl. Dbligat, anderer Rronlanber gu	5 %	70 1,2
BanteMfrien pr. Stud		fl. in G. M.
Aftien ber Dieberofterr. Gecompte-Ge-		
fellichaft pr. Grud ju 500 d	452 1/2	A. in C. Dt.
Aftien ber Raifen Rerbinande Morbbahn		
и 1000 fl. E. M	2017 1/2	A. in G. M.
Aftien ber öfferr Donaus Dampfichifffahrt	THE PERSON	THE STATE OF
и 500 й. СТ	530	il. in G. M.
In 900 h. 624	HILL TO ST	
THE TANGET OF STREET		The state of the s

### Bedfel : Rure vom 20. Diteber 1855.

Umfterbam für 100 Sollant. Bult., Rtbl.	94 1/4	2 Minat.
Mugsburg, für 100 Bulben Gur. Gutb.	114 1/8	Ufo.
Franffurt a. DR. (für 120 fl. fubb. Ber:		
eine=Bahr. im 24 1/2fl. Buß, Bulb.)	112 3/4	3 Monat.
Samburg, jur 100 Marf Banco, Bulben	83	2 Monat.
London, jur 1 Bjund Sterling, Bulben	11-5 Bf.	3 Monai.
Mailand, fur 300 Defterr. Lire, Gulben	1123/4	2 Menat.
Marfeille, für 300 Granfen, Bulben	132	2 Monat.
Baris, fur 300 Franfen Gulben		2 Monai.
Bufareft, für t Gulden para	241 1/2 31	I. Sicht
R. R. vollw. Mung Ducaten 18 1/4	pr. Gent. 2	gie. Bue.
		A SHAPP OF SHAPP

### Bolde und Gilber Rurfe vom 20. Oftober 1855.

						Brief.	Gelb.
Raif. Ming=Dufaten	Mgio					18 1/4	18 1/4
betto Rande betto	"					- 17 3/4	17 3.4
Mapoleons'cor	**					8.56	8.55
Souvrained'or	"	1.		14		15.32	15.30
Friedriched'or		600	34			9.6	9.4
Preugische "	"	7.40				9.25	9.23
Engl. Covereigns	"					11.13	11.11
Rug. Imperiale	"		*			9.9	9.8
Doppie	"	11.				34 1/2	34 1/2
Silberagio		llet		1101	16.	15 1/2	15 1/4

### R. R. Lottoziehungen. In Bien am 17. Oftober 1855 :

7. 82. 43. 77. 19.

Die nachften Biehungen werden am 31. Oktober und 14. November 1855 in Bien gehalten werden.

In Grag am 17. Oftober 1855:

78. 58. 74. 46. 30.

Die nachften Biehungen werden am 31. Oftober und 14. November 1855 in Grag gehalten merben.

3. 1620.

### Un die P. T. Mitglieder det philharmonischen Gefellichaft in L'aibach.

Nachdem Ge. f. f. apostolische Maje: It at Diefer philharmonischen Besellschaft Die nach tem Bereinsgesete angesuchte allerhoch fte Bestätigung gegen Bervollständigung ihrei Statuten alleignabigit gu ertheilen geinhten, ift eine neue Auflage ihrer Statuten und Di plome nothwendig geworden.

Die neu aufgelegten Statuten werben ben P. T. Gefellichaftemitgliedern bemnachit burch ben Gefellichaftebiener jugeftellt merden.

Wen den Diplomen neuer Form aber find bei dem Beren Bereinskaffier, Sandelsmann Leopold Bleifchmann, am Sauptplage Dr. 263, Exemplore jur gefälligen Ginficht aufgelegt, und jene P. T. Gefellichaftsmitglieder, die noch nicht mit Diplomen verfeben find, oder Diplome neuer Form munichen, werden erfucht, ihren Bunfch unter Abgabe ihrer beutlich gefchriebenen Mamen und Ditel und ber ftatutenmäßigen Diplomogebuhr (2 fl. 15 fr. ) dem Betin Ber: einstaffier ober Diefer Direttion befannt gu geben.

Bor menigen Sagen haben Die gesellichaft. lichen Befange und Biolinichulen den neuen Jahres: Cours begonnen, und am 26. d. D. findet bas erfte Concert bes eintretenden Winter-Courfes im Deutschen Drtenssaale Statt.

Indem dieß den P. T. Gefellichaftemitglies bern gur Renntniß gebracht wird, ergeht zugleich an alle Mnfiffreunde des gandes die boj: liche Ginladung jum Gintritte in Diefes vaterlandische Inflitut.

Bon der Direktion der philharmonischen Besellschaft. Laibad am 20. Oftobet 1855

3. 668. a (2)

### und Gewerbe-Blatt Industrie-

herausgegeben mou

### fteiermarkischen Industrie: und Gewerb Bereine.

10. allgemeinen Berfammlung mit bem neuen Jahre Die Berausgabe, einer Beitidrift fur Induffrie und Gemerbe befcbloffen, geleitet wie immer von dem aufrichtigen Streben, das Bluben und Gedeiben ber vaterlandiften Induftrie mit allen Rraften ju unterftugen.

Bur Erreichung Diefes vorgestedten Bieles wird Die Redaftion Die bestmögliche Bertretung folgender Rubriten ftets im Muge behalten : I. Erfindungen und Berbefferungen aus dem Gebiete der Technologie, fowohl jene, Die bereits andersmo durch Erfahrung befräitiget murden, als auch folde, bie noch nicht unterfucht, jedoch nach bem Musipruche bemabrter Dlanner munichenswerth und vortheilhaft maren. Sier werben ebenfowohl gange Gewerbe, Berfahrungs . und Bereitungsweifen, als auch bloß ein Upparat, Berfzeug oder Dafchinen der Besprechung unterworfen. Bugleich wird auf Die verschiedenen G. werbe Dabei fo Radficht genommen, daß wenigstens ein Dal mabrent eines Quartals jedes wichtigere Gewerbe gur Sprache fommt. II. Rurggefaßte populare Erlauterungen folder naturmiffenfdattliden Gage, Die mit bem praftifd technifden Beben in naber Beziehung fteben. III. Befdrei. bung von öfterreichifden und folden auslandifden Fabriten, welche megen Bottfom menheit bes Betriebes als Dufter tienen tonnen IV. Befdreibungen vorzüglicher intandi icher Induftrie Erzeugniffe, befonderer Mufter und anderer ausgezeichneter tech nifcher Beiftungen, welche entweder bem Ber eine jur Musftellung im Dufterwaren . Rabinete übergeben, ober bei ben verschiebenen Induftrie-Mus fellungen gue Unichauung gebracht worden find. V. Dednijde Warentunde, welche einen turgen , aber bestimmten Umrif ber am baufigften gebraudten Produfte geben, Die Berfalfdungen und ihre ficheren Kennzeichen bieten , die rathfamften Bejugsorte und Arten namhaft machen und fo tem Bewerbemanne ben Bezug brauchbarer Robftoffe erleichtern und ihn vor Schacen beim Einfaufe mabren foll. VI. Commergielles. Sieber geboren Darftellungen ber Communitationen, Gifenbahnen und Dampfichifffabits. Zaiife, Frachtbeiefe, Preistiften, Bolle, Berichte über Baumwolle, Inbigo., Seiben., Buder Ernten u. ogt m. VII. Beieb funte. Rurge Rotigen über michtige, ten Danbel und bas Beweibemifen berührente Regierungserlaffe, Priviliegien u. f. w. VIII. Literaturblatt

Der fleiermartifde Gewerbverein bat in feiner | Erscheinungen im Gebiete Des Gewerbewefens mit fucger Charafterifif ihrer Form und ibres Werthes, auf baß ber Gemerbemann und Fabrifant barnach feine Bucher-Unichaffungen einrichten tonne. IX. Dotigenblatt, enthaltend furge Ungaben über bie Fortidritte ber beimijden und auslandifden Induffrie, über Die Birtfamteit bes fleiermartifchen und anderer Bewerbevereine, uber induftrielle Un. ternehmungen zc. X Ausfunfts. und Corregum Berfehre mit ihren Ubnehmern und Ditarbeitern, und theils zur Berfügung geft fit allen Abnehmern ber Beitung für Die Brece ibrer eigenen Gewerbsanftalt. - Endlich werden überall, mo es nothig ift, erlauternde Solgidnitte im Terte felbft angebracht und von 2 ju gwei ober von 3 gu brei Wochen wird auch eine lithografirte, größere Mafdinen, Bertzeuge, Fabrite Er. richtungen barftellende Beilage bem Blatte beigege. ben merben, auf beren geniue und richtige Beschreibung eine besondere Sorgfalt wird verwendet werden.

Diefes Blatt erich int minteftens einen halben Bogen fart wochentlich ein Dal und zwar an jedem Donnerstag. - Man pranumerirt in Grag, Jakominiplay Dr. 150 bei ber Direktion Des fleier. martifchen Induftrie - und Gewerb Bereins, mit por. tofreier Bufenbung gangjabrig mit 4 fl., halbiabrig 2 fl. 20 fr., vierteljährig 1 fl 15 fr. &D.

Um benjenigen, welche in Rrain auf bas In. buffrie. und Gemerbeblatt ju pranumeriren manichen, Die Pranumeration ju erleichtern, erflatt fich ber hierlandige Industrieverein gerne . bereit, biefe entgegenzunehmen; man erfucht bemnach, bie betreffenden Pranumerationsgelder an den Induffrie-Berinsbeamten Srn. Undreas Brus (Galendergaffe Dr. 195, 2. Stod) eingufdiden.

Bur Unempfehlung Diefer neuen Beitichrift bat ber frainische Industrieverein nicht nothig, viele Borte gu machen: fie ift ja ein mabres Be-Durinig jur unfere Induffriellen und Gewerbs. leute geworden ! Dig übrigens Das Blatt unter bet Beitung fo ausgezichneter Rrate gewiß auch nach allen Geiten bin volle Rechnung tragen wird, dafür burgt und icon Die Firma, unter beren Berant. wortlichfeit es ericheinen wird. Die Unternehmung be-Darf nur noch einer fra;tigen miteriellen Unterftutung, bamit Die Mittel beigeichafft werben, welche bon Der Direttion Des fleierm Induffries und Gewerbe. Bereins nicht unbedeutend veranschlagt find. Doge fie ihr von unferen intelligenten Incuftrieflen und Eine gedrangte Ueberficht der wichtigften literarifchen Bewerbemannern in recht reichlichem Dage werben.



Der heutigen Zeitung liegt eine Unzeige von neuen, in jeder Sinficht empfehlenswerthen Buchern bei, welche in der Buchhandlung von Janas v. Aleimmape de Tedor Bamberg vorrathig find, und worauf hierdurch besonders aufmertfam gemacht wird.